



02.03.2022

Klimafit werden mit der VHS

Die Volkshochschule Neuss bietet in Kooperation mit dem Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima den neuen Kurs „Klimafit“ an. Die Veranstaltungsreihe findet an sechs Kursabenden vom 16. März bis zum 25. Mai jeweils mittwochs von 17 bis 20 Uhr statt. Vier Veranstaltungen finden in Präsenz im Romaneum, Brückstraße 1, statt. Zwei weitere Abende werden zudem als reine Online-Veranstaltungen durchgeführt. Die Kursgebühr beträgt 28,90 Euro. Anmeldungen sind unter www.vhs-neuss.de möglich.

Sommer 2035: Obwohl das Thermometer erneut 30 Grad zeigt, genießen die Neusserinnen und Neusser ihre Mittagspause im kühlen Schatten der Bäume und atmen durch in der frischen Luft, die vom Rhein durch die Stadt strömt. Ältere Menschen plaudern auf Bänken und erfreuen sich am Lachen der Kinder auf dem Wasserspielplatz. Die VHS will zusammen mit Klimaschutzakteuren der Stadt mit der Reihe „klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun“ nicht nur Wissen vermitteln, sondern konkret zeigen, wie sich der Wandel mit eigenem Handeln begrenzen lässt.

Zielgruppe des Angebots sind vor allem Entscheidungstragende aus Politik, Gesellschaft sowie aus Unternehmen, die besonders vom Klimawandel betroffen sind. Beispielsweise in der Landwirtschaft, in Versicherungen, der Logistik oder im Bausektor. Ebenso im Blick: Menschen, die in der Stadtplanung oder im Handwerk die Zukunft von Städten aktiv mitgestalten sowie Aktive aus Vereinen, Verbänden und Genossenschaften, die sich im Bereich Klima, Umwelt oder Katastrophenschutz engagieren. Zusätzlich können Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, die für sich und ihre Heimat klimafreundlicher agieren wollen.

Doch vor welchen Herausforderungen steht Neuss konkret und was kann getan werden? Mit lokalen Akteuren wie dem städtischen Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima und auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Daten sollen vor allem ortsbezogene Antworten gefunden werden. Dafür vermittelt „klimafit“ Erkenntnisse, mit dem sich Fakten und Daten rund um das Thema besser einordnen lassen. Im Austausch mit Expertinnen und Experten sollen Lösungsansätze entwickelt und best-practise Erfahrungen ausgetauscht werden. Dr. Marie Batzel, Direktorin der VHS, hofft auf hohe Resonanz: „Um



das Ziel einer klimaneutralen Stadt bis 2035 zu erreichen, brauchen wir Neusserinnen und Neusser, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld anpassen können. Mit dieser Reihe wollen wir genau diesen Menschen ein Angebot machen.“

Zwei Abende der Veranstaltungsreihe finden ausschließlich online statt: einer deutschlandweit als Dialog mit führenden Klimaforschenden, der andere NRW-weit mit Expertinnen und Experten sowie Menschen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft oder Politik. Nach dem Auftakt startet dazu eine Klimafit Challenge für die Teilnehmenden. Ursel Hebben, Fachbereichsleiterin für nachhaltiges Leben bei der VHS: „Ein Ziel ist es, mit dem Kurs sofort etwas zu bewirken und unmittelbar mit der CO2-Reduzierung zu beginnen. 15 Klimaschutz-Maßnahmen dienen der Inspiration, alle lassen sich leicht in den Alltag einbauen. Einzeln betrachtet mag der eigene Beitrag klein erscheinen, auf die Stadt hochgerechnet, lässt sich in Summe eine Wirkung erzielen.“

Geschnürt haben das umfassende Paket aus Wissensvermittlung, Expertendialog und Lösungsansätzen der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Universität Hamburg. Die Teilnahme wird mit einem anerkannten Zertifikat ausgezeichnet. Für Unternehmen ein Aspekt, der im Marketing überzeugende Wirkung entfalten kann. Nachhaltigkeit ist sowohl bei Konsumierenden als auch beim Nachwuchs in der Arbeitswelt ein überzeugender Faktor für höhere Beliebtheit.

Im Anschluss an den Kurs soll vor allem die Klimafitness im lokalen Netzwerk durch die Teilnehmenden als Multiplikatoren weiterwachsen. Darüber hinaus können, wo immer möglich, Veränderungen im eigenen Betrieb, zu Hause, am Zeichenbrett oder im Ratssessel zum Wohle von Neuss umgesetzt werden. Wer noch mehr über den Klimawandel und -schutz in erfahren will, der wird in der Exkursionsreihe „Neuss nachhaltig aktiv“ fündig: Ziele sind Orte im Neusser Umland, die Veränderungen aufzeigen oder an denen Projekte gestartet wurden.

Das Bildungsprojekt wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

(Stand: 02.03.2022, Kro)



Die Textversion finden Sie: [hier](#).